

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!
Liebe Eltern unserer kommenden Schülerinnen und Schüler!

Im Rahmen des 8 Punkte-Plans „Digitale Schule“ ist die Ausgabe digitaler Endgeräte an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, beginnend mit der 5. und 6. Schulstufe im Wintersemester 2021/22 vorgesehen. Herr Bundesminister Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann hat mit seinem E-Mail vom 28. Oktober über das Vorhaben informiert und die Schulen eingeladen, sich daran zu beteiligen. Dieses Angebot gilt für Bundes-, Pflicht- und Privatschulen der Sekundarstufe I mit gesetzlich geregelter Schulartbezeichnung und Schülerinnen und Schülern auf der 5. und 6. Schulstufe (AHS-Unterstufen, Mittelschulen und Sonderschulen).

Das 21er hat sich dazu entschlossen, an dieser Initiative teilzunehmen. Die Eltern und Erziehungsberechtigten der kommenden ersten Klassen werden um ihre Zustimmung / Ablehnung gebeten.

Je nach Interesse werden eine oder mehrere Klassen im kommenden Schuljahr eingerichtet (betrifft nur 5.Schulstufe). Dort wird vermehrt digitales Lernen erfolgen; deshalb werden die Schülerinnen und Schüler mit eigenen digitalen Endgeräten ausgestattet. Diese werden vom BMBWF zur Verfügung gestellt und gehen in das Eigentum der Schüler über. Eltern und Erziehungsberechtigte werden eine Kostenbeteiligung von maximal € 100,- leisten.

Informationen zum Fortschritt des 8 Punkte-Plans finden Sie unter <https://digitaleschule.gv.at/> - Hier können Sie die Ziele der Initiative nachlesen.

Ziele

Die Digitale Schule erfährt mit dem 8-Punkte-Plan für den digitalen Unterricht ihre sukzessive Umsetzung. Er gibt mit seinen konkreten Zielen die nächsten Entwicklungsschritte für eine flächendeckende Umsetzung des digital unterstützten Lehrens und Lernens und für eine breitflächige Implementierung innovativer Lehr- und Lernformate vor:

- Alle Pädagoginnen und Pädagogen sollen im Zuge einer **Qualifizierungsoffensive auf digital unterstütztes Lehren vorbereitet** werden.
- **Schulen sollen ihre Prozesse vereinheitlichen**, die Anzahl der am Standort verwendeten Lernmanagement- und Kommunikationssysteme reduzieren und damit klare Strukturen für digital unterstütztes Lehren und Lernen schaffen.
- Die **wichtigsten pädagogischen und Verwaltungs-Applikationen sollen gebündelt** und über Single-Sign-On zugänglich gemacht werden. Damit wird auch eine verbesserte Kommunikation von Schule und Erziehungsberechtigten unterstützt.
- Das **Angebot an innovativen, hochwertigen und qualitätsgesicherten Bildungsmedien soll erweitert** und damit Lehrenden sowie Lernenden ein optimales Service geboten werden.
- Weiters sollen die **infrastrukturellen Rahmenbedingungen** für das digital unterstützte Lernen **optimiert** werden. Bundesschulen werden an Glasfaser angebunden und adäquates WLAN in allen Unterrichtsräumen verfügbar sein.
- Um Chancengleichheit und einen zeitgemäßen Unterricht sicherzustellen, sollen **alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I unter gleichen Rahmenbedingungen Zugang zu einem digitalen Endgerät erhalten** und mit einem solchen ausgestattet werden.